Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1965)
Heft: 1

Artikel: Brief aus Los Angeles
Autor: Miller, Helene-F.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793109

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

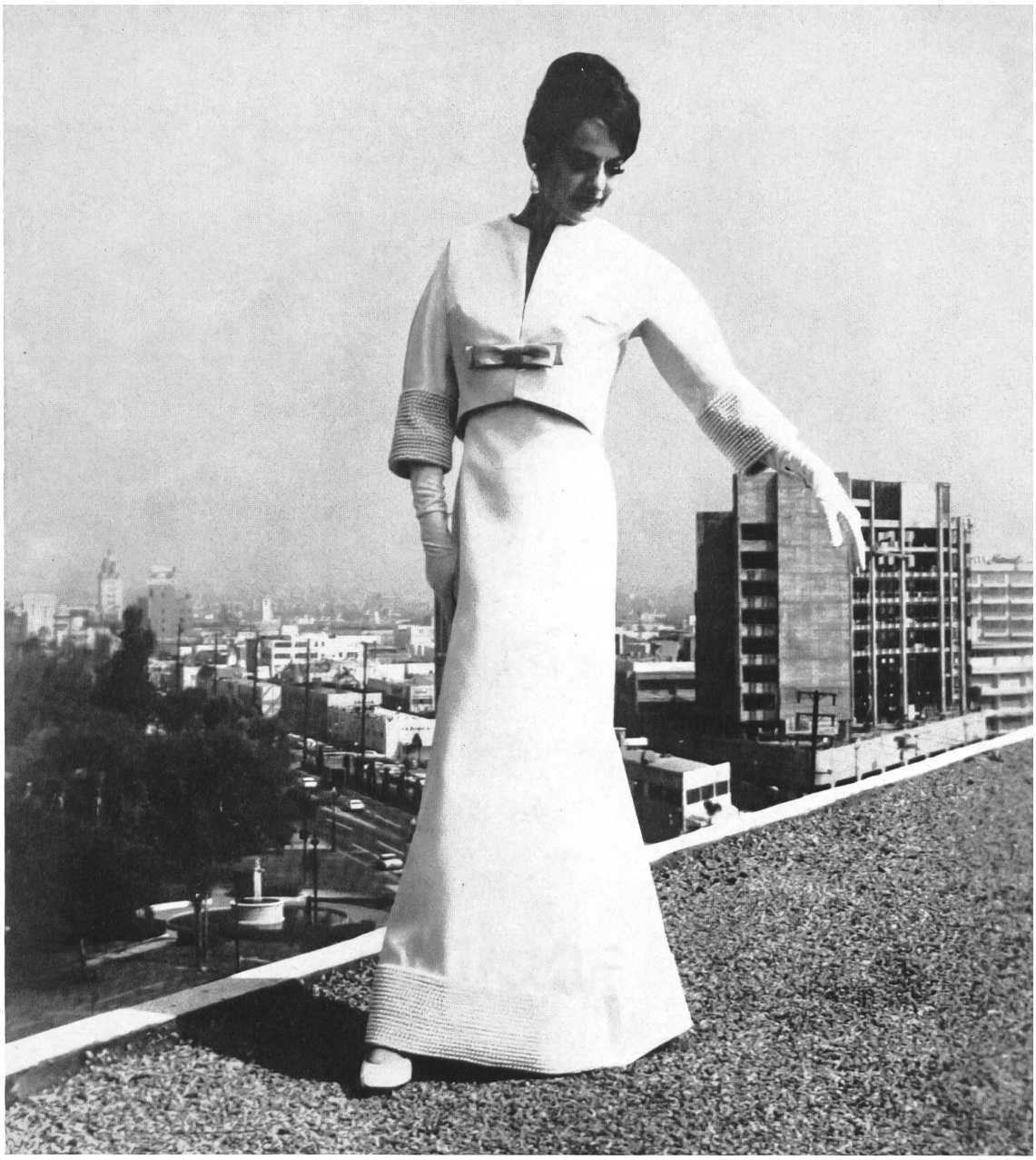
Brief aus Los Angeles

Modische Frühlings-Blüten

Der Stern von Michael Novarese steigt am Firmament der Mode weiter an. Die neue Kollektion dieses Couturiers enthält eine Vielfalt von Ideen, die sich mit harmonischen Linien, Farben und Formen vereinen. Wir notierten: ein Kleid mit den schon oft gezeigten sehr weiten Armlöchern; die phantastischen Druckstoffe im modernen Stil, die Macramé-Strickereien, die Taillenlinie — vorne hochgesetzt, hinten tief und blusig. Besonders bemerkenswert in der Kollektion: eine rosa Strickerei von Forster Willi, im Häkel-Genre in Schwarz über fleischfarbenem Tüll gearbeitet und über braunen Crêpe gelegt... Die Farben sind reich und ungewöhnlich: Zitrone, Caramel, Hellgrün, Taupe, Purpur, Koralle, Lavendelblau, sowie Schwarz und Weiss.

Don Loper konzentriert sich auf eine beinahe abstrakte Linie, welche an die letzten Werke von Jules Engel, dem Künstler aus Los Angeles und Paris, erinnert, bei welchen die Farben die Form überspielen und die sich auf Schokoladebraun und Schwarz, mit beige und weissen Akzenten, beschränkt. Loper stellt sehr gepflegte schlanke Tages-Kostüme, mit Tressen oder Posamenten verziert, in Karostoffen oder Schwarz auf Schwarz in superleichten Wollstoffen, in den Vordergrund. Für den Abend lanciert Loper überaus feminine kurze Tanzkleider aus Chiffon,

FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL
Laize de guipure
Guipure allover
Modèle de/by:
Michael Novarese, Los Angeles



RUDOLF BRAUCHBAR
& CIE S.A., ZURICH
Twill de soie envers satin
Satin back silk twill
Modèle orné de perles de:
Modell cuffed and banded in pearls by:
Michael Novarese, Los Angeles

eleganteste Ballkleider — jedes mit einem assortierten langen Mantel — von höchst theatralischem Effekt, die für den ausgeprägten individuellen Geschmack der Frauen sprechen, von denen sie getragen werden.

Travilla liebt Husaren-Ärmel, nach unten erweiterte Jupes und Stufenkleider. Seine Farben: ein zurückhaltendes Gelb, blasse Grün, sehr klare Weiss und Grautöne wie diejenigen der Herren-Anzüge. Eine ganze Reihe von Modellen sind aus einem feingestreiften Schweizer Gewebe gearbeitet: ein Etuikleid mit einem Offizierskragen, ein Tunika-Kleid, ein Kleid-Jacken-Ensemble mit einem seitlich bewegten Saum, ein Kostüm mit langer Jacke und schliesslich ein streng geschnittenes Tailleur, das man überall tragen kann. Sehr beklatscht wurde eine Jacke aus überstickter weisser Spitze, die wie ein Automantel wirkte und zu einem schwarzen Abendkleid getragen wurde; ein dazugehöriger schwarzer Nerzkragen lässt sich für das Kleid wie für die Jacke verwenden.

Bei Ernest Newman fiel uns die Verwendung von Reliefstickereien für Spät-Nachmittagskleider auf; Streifen und nochmals Streifen bei Yvonne: Streifen in Wellenlinien, im Häkeleffekt, in vielfarbigen Kombinationen. Yvonne ist eine der jungen Modeschöpferinnen, die auf dem Markte an Bedeutung gewinnt. Die « partnership collection » von Mike Anthony bringt Kostüme, bei welchen feinste Stickereien mit Organdy oder Chiffon kombiniert werden, oder bei welchen Seiden-Cloqués mit Wollstoffen, oder Imprimés und Stickereien mit Unigeweben zusammen verwendet werden. Sensation machte Elie Porter mit seinen handbemalten Chiffons und mit dem verschwenderischen Gebrauch, den er von Seidenstoffen und Spitzen macht. Meister Werlé lancierte diese Saison aussergewöhnlich schlanke Silhouetten mit reicher Linienführung und Details, für die Tages- wie auch für hübsche und amüsante Abendkleider. Als Neuheit für den Tag fiel eine im Nacken hochsteigende Halslinie auf; ausserdem die vielen ärmellosen Mäntel und reich ausgeführte Tuniken aus phantasievollen Spitzen. Helen Rose kombiniert ihre immer sehr liebreizende Feminität mit überbordender Farben-Phantasie und schwelgerischer Verwendung von Perlen und Garnituren. Ihre Farben basieren auf der Palette eines Gauguin: leuchtend, lebendig, attraktiv. Die Taille erhält Bedeutung; durch reich mit Edelsteinen verzierte Gürtel, ganz im Stil « Sheherazade », wie auch die Tanz-Ensembles mit Hosen, deren Säume mit Steinen besetzt sind und die unter einem schwingenden und wippenden kurzen Tanzkleid getragen werden. Diese Vorführung war ganz dazu angetan, Stimmung zu schaffen und Gesprächsstoff zu liefern durch ihre Originalität, ihre Farben, ihre reiche Pracht... wie gewohnt, spielten Schweizer Stoffe dabei eine wichtige Rolle.

Helene-F. Miller

FORSTER WILLI & CO., SAINT-GALL
Guipure noire rebrodée
Black re-embroidered etched lace

RUDOLF BRAUCHBAR & CIE S.A., ZURICH
Tissu « Darling » fabric
Modèle de/by:
Helga, Los Angeles
Photo John Engstead